

NEWSLETTER September 2010

KreativquARTier Südliche Friedrichstadt

Themenschwerpunkte auf [Seite ZWEI](#):

- Das Portal „Berlin Gallery District“ präsentiert zukünftig die Galerien der Südlichen Friedrichstadt
- NEUE NACHBARN: Salat on demand – aus der Markgrafenstraße: Die Salatmanufaktur
- Bauflächen um den Blumengroßmarkt werden auf dem Weg eines Konzeptverfahrens vergeben
- VORGESTELLT: Barcelona und Katalonien in der Südlichen Friedrichstadt

Sehr geehrte Damen und Herren,

das „Kreativquartier Südliche Friedrichstadt“ startet fulminant in den Herbst. Am 10. September ging das Internetportal „www.berlingallerydistrict.com“ online, welches zukünftig die Galerien der Südlichen Friedrichstadt präsentiert. Der mittlerweile bei Sat 1 agierende Starkoch Tim Raue bekochte die Eröffnungsfeierlichkeiten. Einen Tag vorher tagte erstmals die eingesetzte Arbeitsgruppe „Neubau am Blumengroßmarkt“. Ihre Aufgabe ist es, das Konzeptverfahren für die Entwicklung der Bauflächen des Blumengroßmarktes als „Kunst- und Kreativquartier“ zu steuern und zu begleiten.

Auf [Seite ZWEI](#) des Newsletters finden Sie Informationen zum Portal „Berlin Gallery District“. Sie erfahren, welche kulinarische Innovation das Quartier bereichert und wie die Entwicklung des Blumengroßmarktareals voranschreitet. Wir möchten Ihnen des weiteren die im Quartier ansässigen Repräsentanzen von Barcelona und Katalonien vorstellen.

*Wir freuen uns auf Nachfragen, Kommentare und Anregungen aller Art. Haben Sie eine interessante Nachricht, die Sie über unseren **kommenden Newsletter** und auf der [NEWS-Seite](#) unserer Homepage kommunizieren möchten, dann schicken Sie uns diese zu.*

Mit herzlichen Grüßen

Florian Schmidt

(Leiter des Projektbüros Kreativquartier Südliche Friedrichstadt)

Dieser Newsletter erreicht zur Zeit ca. 800 Unternehmen, KünstlerInnen, kulturelle und andere Einrichtungen der Südlichen Friedrichstadt sowie interessierte Personen und Institutionen aus ganz Berlin

Seite ZWEI – Themenschwerpunkte

Galerien gründen das Internetportal „Berlin Gallery District“

Noch vor wenigen Jahren gab es kaum mehr als fünf Galerien in der Südlichen Friedrichstadt. Nun sind es um die 70 Galerien, von denen nicht wenige zu den wichtigsten in Berlin gehören.



Das Internetportal wird in Zukunft eine interaktive Karte bieten, welche die Orientierung erleichtert. Die Initiative geht unter anderem auf die Galerien [Niels Borch Jensen](#), [Nordenhake](#) und [Bourouina](#) zurück.

Kooperationen, z.B. bei Öffnungszeiten mit der Berlinischen Galerie, dem Martin-Gropius-Bau wie dem Jüdischen Museum sind geplant.

> Im Netz unter www.berlingallerydistrict.com

VORGESTELLT : Barcelona und Katalonien in der Südlichen Friedrichstadt

Über der Charlottenstraße 18 weht die Katalonische Nationalfahne. Unter einem Dach befinden sich dort die Büros der Ramon Llull-Stiftung, des Katalonischen Instituts für Kreativwirtschaft und die Repräsentanz Barcelonas in Berlin.



Die Ramon Llull-Institut ist eine Institution zur Förderung der Katalanischen Kultur, mit dem Goethe-Institut vergleichbar. Weitere Repräsentanzen befinden sich in New York, London und Paris.

Auf der Homepage der Stiftung werden regelmäßig Kulturevents mit Bezug zu Katalonien vorgestellt. Aktuell wird die Filmreihe „[Clandestf: Invisible Catalan Cinema Under Franco](#)“ vom 29.09. bis 4.10. im Babylon-Mitte empfohlen.

> Im Netz unter www.llull.cat/berlin

NEUE NACHBARN : Salat on Demand bei der Salatmanufaktur

Auf der Suche nach einem neuen Standort hat sich „Die Salatmanufaktur“ am südlichen Ende der Markgrafenstraße angesiedelt.



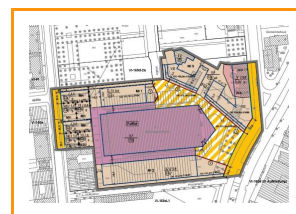
Das Unternehmen bietet von Montag bis Freitag eine speziellen Lieferservice: Statt einen bestimmten Salat zu bestellen kann man sich die Zutaten selber im Internet zusammenstellen. Bei Bestellung mehrerer Salate gibt es bis zu 15% Rabatt.

Bisher gilt dieser Service nur bei Lieferung frei Haus. Aber auch ein Besuch in der ansprechend gestalteten Salatbar in der Markgrafenstraße 86 lohnt sich.

> Im Netz unter www.salatmanufaktur.de

AG „Neubau am Blumengroßmarkt“ gegründet, Baukollegium begleitet

Die Entwicklung des Areals um den ehemaligen Berliner Blumengroßmarkt als „Kunst- und Kreativquartier“ kommt langsam voran. Nachdem sich das sog. [Baukollegium](#) unter



Senatsbaudirektorin Regula Lüscher vermittelnd eingeschaltet hatte, zeichnet sich nun ein Verfahren für die Vergabe der Liegenschaften an.

Die 13.000qm werden im Rahmen eines Konzeptverfahrens vergeben werden, ähnlich wie es zur Zeit bei der Eisenbahnhalle durchgeführt wird.

Der AG gehören das [Netzwerk Kulturwirtschaft](#), [Medien](#), [Bildung Südliche Friedrichstadt](#), das Projektbüro Kreativquartier, der Liegenschaftsfonds, Vertreter der Senatsverwaltungen für Stadtentwicklung und Wirtschaft sowie des Bezirkes an. In den kommenden Wochen wird das Projektbüro Kreativquartier die Nutzungskriterien und begleitende Maßnahmen für die Ausschreibung entwickeln und in der AG zur Diskussion stellen.